



Lama Gangchen Help in Action e. V.

Tibet-China Neuigkeiten 2009/2010

Patenschaften

Wareneinkauf und Austeilung

Auch in diesem Jahr danken wir allen Spendern für ihre Unterstützung. Es konnten 2200 Kindern nebst ihren Familien im Gebiet des Dakshu Shang geholfen werden. In dieser Region in Zentral Tibet-China, in einer Höhe von rund 4000 Metern, regnet es normalerweise im Sommer, wenn der indische Monsun es schafft, das gewaltige Bergmassiv des Himalaya zu überwinden. In diesen Monaten findet die gesamte Ernte statt, doch in diesem Jahr waren die Klimabedingungen sehr ungünstig; der wenige Regen hat dazu geführt, dass viele Dörfer fast die gesamte Ernte verloren haben. Um das Überleben während der Wintermonate zu sichern, wurden die Spendengelder in erster Linie genutzt, Säcke mit Reis, Mehl und Gerste zu kaufen und an die Familien pro Kopf zu verteilen. In den Städten haben die freiwilligen Helfer von Help in Action Winterjacken, Sweatshirts, Hosen, Hemden, Woll-Unterwäsche, Leder- und Leinenschuhe, Mützen, Seife, Handtücher, Zahnbürsten und Zahnpasta für die Kinder gekauft. Für die Schulkinder wurden Schuluniformen und Schreibhefte, Stifte, Tinte und Bleistifte für das nächste Jahr gekauft.

Wie jedes Jahr wurden diese Geschenke und das Geld gleichmäßig an alle Kinder verteilt, egal ob eine Patenschaft besteht oder nicht, um kein Leid bei den nicht vermittelten Kinder entstehen zu lassen.

Die Austeilung der Hilfen wurde im Gangchen Kloster vorgenommen, dieses ist bereits seit Jahrhunderten traditionell das Hilfe-Zentrum für die Bevölkerung.



Die Kinder

Mit Hilfe von Beauftragten der örtlichen Verwaltung und dem jeweiligen Vorsteher des Dorfes wurden die zu unterstützenden Kinder ermittelt und fotografiert. Viele der Kinder erhielten Neuigkeiten und Fotos ihrer Paten und auch wenn manche Kinder und Familien noch keine Paten haben, so freuen sie sich über unsere Anwesenheit, ist es doch schön für sie zu wissen, dass jemand in der Ferne an sie denkt, und sie warten gespannt auf Neuigkeiten. Fotos und Briefe, die von Paten gesendet wurden, werden auf dem Familienaltar zusammen mit anderen kostbaren Objekten der Familie aufgestellt. Die Lehrer der Schulen helfen den Kindern und den Familien beim Schreiben der Dankesbriefe an ihre Sponsoren, und freiwillige Helfer vor Ort übersetzen diese Briefe in die englische Sprache. Hunderte von Kindern, die in den letzten Jahren geboren wurden, und die noch auf einen Paten warten, wurden von uns Dorf für Dorf fotografiert. Auf den Fotos halten sie eine Tafel; dort sieht man ihren Vornamen, Familiennamen und ihr Alter.





Unsere Bäume

Die vielen tausend Bäume, die in den letzten Jahren in der Gegend von Dhonnang, Nepu, Gangchen und dem Singma-Dorf gepflanzt wurden, sind dank der liebevollen Fürsorge und der notwendigen Bewässerung gut gediehen. Dank des aufgefundenen Wassers in Singma ist die Bewässerungsarbeit wesentlich einfacher geworden. Viele neue Bäume konnten dieses Jahr gepflanzt werden – vielen Dank! Durch Ihre Spende wurde dies möglich. Diese wertvollen Bäume, sehr selten für diese Höhe, schützen das Dorf vor Erdbeben, Aushöhlung (Erosion) der ausgetrockneten Erde, vor den starken Winden und dem Staub des Hochlands. Wenn man aus diesem Gebiet zurück in seine eigene Heimat kommt, erkennt man, welchen enormen Reichtum wir durch unsere Waldgebiete besitzen.

Dieses Wiederaufforstungs-Programm, vorgeschlagen von der Lama Gangchen World Peace Foundation, wird im Rahmen des internationalen UN-Projekts „One billion trees for life“ durchgeführt.

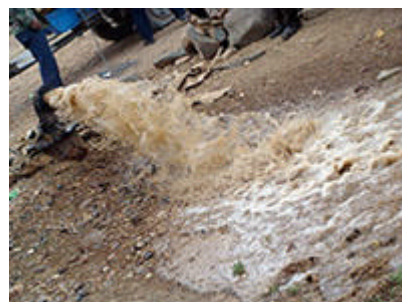


Dieses Projekt unterstützt das
United Nations Environment Programme
"One billion trees for Life" (<http://www.unep.org/>)



Wasser in Singma!

In diesem Jahr erreichten uns wunderbare Neuigkeiten aus Singma und dem Dorf Gangchen; nach Bohrarbeiten wurde in einer Tiefe von 60 Metern eine Wasserquelle gefunden, und es konnte Wasser im Überfluss an die Oberfläche geholt werden. Eine wahre Kostbarkeit für die Bevölkerung! Dank Ihrer Spenden konnte eine Wasserpumpe gekauft werden, die einen kontinuierlichen Wasserfluss garantiert. Arbeiten zur Erstellung einer Wasserrinne sind in vollem Gange, um drei oder vier Vorrattanks befüllen zu können. Der erste Tank ist bereits fertig gestellt. Das Frischwasser wird das Dorfleben nachhaltig positiv verändern, ein schöner Gedanke!





Die Schulen

Auch in diesem Jahr waren wir in der glücklichen Lage, den Grundschulen in den Dörfern unsere Hilfe zukommen lassen zu können. In der Nye Schule, die über 400 Kinder beherbergt, wurde die Verteilung der Hilfsgüter für die Schulkinder der gesamten Region vorgenommen: Schuluniformen, Mützen, Schulhefte, Stifte, Tinte und Bleistifte. Da nahezu alle Kinder in diesen Schulen lernen und leben, wurde der Speisesaal neu ausgerüstet mit Tellern, Schalen und Bechern aus Aluminium, so dass jedes Kind ein eigenes Set besitzt.



Die Nye Schule hatte sich einen Traktor gewünscht, diesen Wunsch konnten wir erfüllen. Er wird unter anderem genutzt, um die Kinder nach Hause und wieder zur Schule zu bringen und um Nahrungsmittel, Holz und andere notwendigen Dinge zu transportieren. Außerdem erhielt die Schule neue Decken und eine Maschine, um Gemüse zu waschen und zu schneiden; diese wurde angeschafft, um das Hygiene-Niveau anzuheben und vor allen Dingen, um den Kindern eine abwechslungsreiche und wertvolle Kost anbieten zu können. Des Weiteren erhielt die Schule einen Kopierer und ein Faxgerät für das Schul-Büro. Viele kleine Schritte in eine bessere Zukunft.

Die Krankenhäuser

In diesem Jahr haben die Polykliniken in Nye, Nepu und Singma Hilfe erhalten. Im Krankenhaus von Nye, dem größten in dieser Gegend, arbeiten bereits vier Ärzte sogar in Schichten, um eine ärztliche Versorgung rund um die Uhr sicher zu stellen. Dank der bereits erhaltenen Hilfe stehen Betten für die Dauer der Behandlung der Kranken, aber auch für ihre Familien-Angehörigen, die Weit angereist sind, zur Verfügung. Diese Kliniken, die eine medizinische Versorgung in einem Gebiet, welches in der Vergangenheit völlig ohne auskommen musste, gewährleisten, erhalten Medikamente und medizinisches Material. Neuerdings gibt es auch eine Tierklinik im Dorf Nye, eine lebensnotwendige Hilfe für die Bevölkerung, deren Lebensgrundlage von der Zucht von Yaks, Kühen und Ziegen abhängt.



Die Klöster

Die Klöster sind traditionell das Herz der tibetischen Kultur und die Hilfe-Zentren der Bevölkerung. Help in Action unterstützt einige Klöster, um zumindest die Kosten für die Grundversorgung decken zu können (Nahrung, Kleidung, Schuhe, Decken, Matratzen, Arzneimittel). Ebenso konnten wir bei notwendigen Bau- und Ausbesserungsarbeiten auf Grund der extremen klimatischen Bedingungen in Tibet helfen. In diesem Jahr wurde ein neuer Generator für das Kloster Gangchen angeschafft.

Spenden wurden überreicht. Einerseits für die Instandhaltung des Klosters und andererseits für die Mönche, die täglich zwischen Studium und Arbeit wechseln. Dieses Jahr konnten wir die Klöster von Poti, Riwo Choling, Gangchen und Sed Gyued unterstützen. Wie bei den Kindern, wurden auch die Mönche fotografiert und Dankesbriefe an die Sponsoren wurden verfasst. Die Mönche ihrerseits freuten sich über erhaltene Briefe und Fotos aus der Ferne von Ihren Pateneltern. Im täglichen Gebet schließen sie ihre Paten ein, um auch auf diese Weise Dankeschön zu sagen.

In diesem Jahr trat das Chatring Kloster in Ost-Tibet mit einer großen Bitte an uns heran. Chatring ist ein recht großes Kloster mit über 800 Mönchen, die außerhalb des Klosters arbeiten müssen, um ihr Studium zu sichern. Die Anfrage richtet sich im Namen von 55 Mönchen, die sich für das Geshe Studien-Programm verpflichtet haben (gleich zu setzen mit dem Doktor-Grad in Buddhistischer Philosophie). Das Studium geht über 14 Jahre und erfordert 12 Stunden tägliches Studium. Da es für diese Mönche unmöglich ist, der täglichen Arbeit zur Finanzierung des Studiums nach zu kommen, würde eine Förderung ihnen ein Studium garantieren. Mit ihrem Wissen können sie anschließend in der Tradition Buddha Shakyamunis unterrichten und so der Lehrtradition, dem Erbe Tibets für die Menschheit, nachkommen.



Nochmals ein herzlicher Dank, auch im Namen von Lama Gangchen Rinpoche für Ihre Hilfe. Ohne Sie gäbe es weniger Hoffnung, das Lächeln der Kinder ist unser aller Dank.

Lama Gangchen – Kiurok Tsochun –
Help in Action e. V.
Postfach 3
41364 Schwalmtal

Telefon und Telefax: (0 21 32) 69 27 20
E-Mail: info@help-in-action.de

www.help-in-action.de

Generelle Information:

Der jährliche Beitrag für eine Patenschaft beträgt 240 EUR
Spenden/Patenschaften können Sie auch direkt auf folgendes
Konto entrichten:

Volksbank Viersen eG, Kontoinhaber: Lama Gangchen Kiurok Tsochun
Help in Action e. V., Konto-Nummer: 109 090 050, BLZ: 314 602 90

Wichtig: Bitte benennen Sie bei zweckgebundenen Spenden im Verwendungszweck das Projekt, welches Sie mit Ihrer Spende unterstützen möchten.

Haben Sie als Unternehmen individuelle Vorstellungen, um ein eigenes Projekt zu fördern? Zögern Sie nicht, uns anzusprechen. Wir informieren Sie gerne über alle Möglichkeiten von Projektplanung über Realisation bis Dokumentation.